

DRG SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
 Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
 BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 11

Berlin, November 1971

51. Jahrgang

Der Spruch:
 Die wahren Optimisten sind nicht
 überzeugt, daß alles gut gehen wird.
 Aber sie sind überzeugt, daß nicht
 alles schiefgehen wird.

Jean Dutourd

Unsere vereinsältesten Ehrenmitglieder



Bernhard Lehmann
 Ehrenabteilungsleiter
 60 Jahre Mitglied



Alfred Wochele
 Altersturnwart
 60 Jahre Mitglied



Erna Wochele
 Helferin beim Kinderturnen
 59 Jahre Mitglied



Hellmuth Wolf
 Pressewart
 55 Jahre Mitglied



Herbert Redmann
 Handball-Abteilungsleiter
 50 Jahre Mitglied

Fast über die ganze Dauer ihrer Mitgliedschaft standen diese Ehrenmitglieder im Dienste des Vereins und sind auch heute noch wertvolle Stützen, denen nachzueifern geboten scheint.

TERMINKALENDER

5. 11. Herbstball des ①, Hotel Palace, Europa-Center, 20 Uhr
5.—7. 11. Einzelmeisterschaften BTB, Knabenturnen, Sporthalle Schöneberg
6. 11. Kegeln der Frauen, Schultheiss Bhf. Botanischer Garten, 14—16 Uhr
7. 11. Kurzwanderung, Treffen Wannsee, Königstr./Pfaueninsel-Chaussee, 9.30 Uhr
10. 11. Meldeschluß für Jubiläums-Veranstaltungen
14. 11. Fachwartetagung des BTB
14. 11. Friedhofsbesuch, Treffen 9.30 Uhr Paul-Schneider-Str. 46-50
14. 11. Trampolin-Wettkampf, Weddigenweg, 10.30 Uhr
14. 11. Bundesliga-Prellballspieltag, Sporthalle Unionsplatz, 9 Uhr
15. 11. Trampolin-Wettkampf in Frohnau
15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
15. 11. Sportbeiratssitzung, Geschäftsstelle, 19 Uhr
17. 11. Gerätekampf Leistungsriege Mädchen, Finckensteinallee 14-22, 9 Uhr
17. 11. Bußtagswanderung, Treffen 9.30 Uhr Rehwiese, Nikolassee
17. 11. Preisskat der Leichtathleten, Kindl-Eck, 16 Uhr
20. 11. Jochen-Schmegg-Handball-Gedächtnisturnier, Carl-Diem-Halle, 15 Uhr
20./21. 11. Musischer Lehrgang für Mädelwartinnen des BTB
1. 12. Meldeschluß für Kinderturnwettkampf am 12. 12.
3. 12. Vereinsratssitzung
4. 12. Adventsstunde Mitarbeiter der Turnabteilung, Grunewaldturm, 18 Uhr
4. 12. Kegeln der Frauen, Schultheiss S-Bhf. Botanischer Garten, 14-16 Uhr
5. 12. Trampolin-Wettkampf, Weddigenweg, 10.30 Uhr
7. 12. Adventsfeier Frauen-Gymnastik West, Wrangelschlößchen, 19 Uhr
10. 12. Weihnachtssessen der Schwimmabteilung
11. 12. Adventsstunde Ehepaargruppe, Restaurant Hermes, 20 Uhr
12. 12. Kinderturnwettkampf, Finckensteinallee 14-22, 9 Uhr
15. 12. Kinderweihnachtsfeier der Schwimmabteilung

23. 1. 72 Trampolin-Wettkampf, Weddigenweg, 10.30 Uhr

GROSSES PARFUM

Bei uns finden Sie so bewährte Namen wie

Madame Rochas
Femme
Christian Dior
Grés — Cabochard
Balenciaga

Caléche
Nina Ricci
Lanvin-Arpége
Revlon-Aquamarine
Bandit u. v. a.

Wir laden Sie zum Testen ein

DROGERIE

Drakestraße 46

M. G A R T Z

Parfümerie und Foto

LICHTERFELDE

Telefon 73 30 33

Bei einem Friedhofsbesuch am Volkstrauertag

wollen wir wieder unserer Toten gedenken. Wie vom Vereinsrat beschlossen, werden wir am Grabe des zuletzt verstorbenen Ehrenmitgliedes, Hellmuth Frömming, aller Toten des ① gedenken. Wir treffen uns hierzu am Volkstrauertag, dem 14. November, um 9.30 Uhr, vor dem Friedhof Lankwitz, Paul-Schneider-Str. 46-50. Anschließend wollen auch Vereinsmitglieder die Gräber der anderen Ehrenmitglieder besuchen. Sie treffen sich um 10.15 Uhr vor dem Parkfriedhof bzw. vor dem Friedhof in der Moltkestraße. Alle, die sich anschließend noch zusammensetzen wollen, treffen sich ab 11 Uhr im Restaurant Bürgerklause (Frau Ehrensack), Hindenburgdamm 112.

Der Vorstand

Anmerkung: Über den Beschuß des Vereinsrats, der Toten am Volkstrauertag anstelle wie bisher am 2. Weihnachtsfeiertag zu gedenken, wird in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichtet.

Vorverkaufskarten ausverkauft!

Ein erstaunlich großes Interesse haben die Ankündigungen

unseres Herbstballes am 5. November im HOTEL PALACE im Europa-Center

bei den ①- Mitgliedern gefunden. Bereits zu Beginn des Monats Oktober waren die Vorverkaufskarten ausverkauft, so daß diejenigen, die allzu lange gewartet haben, nun wohl oder übel die Abendkasse in Anspruch nehmen müssen. Anscheinend sind unsere früheren Herbstbälle in so guter Erinnerung, daß so große Nachfrage nach Karten herrschte. Und bestimmt wird es wieder so schön. Pünktlich um 20 Uhr beginnt das Fest mit dem ersten Tanz, der Einlaß ist bereits ab 19 Uhr. Wir wünschen nun allen Festteilnehmern einen fröhlichen, beschwingten Abend im großen „Familienkreise“!

HW

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Am 10. November Meldeschluß

für Jubiläums-Veranstaltungen 1972. Für die auf der 2. Vereinsratssitzung erörterten sportlichen Veranstaltungen im Jahre 1972 wurde obiger Termin festgelegt. Ich bitte alle Abteilungsleiter und die für die Ausrichtung in Frage kommenden Fachwarte um baldige Festlegung der Termine und Arten der Veranstaltungen für 1972, damit rechtzeitig Hallen und Plätze gesichert und die Teilnehmer-Kontingente beim Senat beantragt werden können. Die Meldungen bitte unbedingt bis zum 10. 11. an die Geschäftsstelle, damit Abstimmung auf der

Sportbeiratssitzung am 15. November

in der Geschäftsstelle, Beginn 19 Uhr, erfolgen kann, zu der ich alle Angehörige des Sportbeirates erwarte.

Jürgen Plinke

BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
FEESE+SCHULZ



BUCHDRUCKEREI
BUCHBINDEREI
SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTS-
DRUCKSACHEN
FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU)
HANDJERYSTR. 63 TELEFON 8513083

KASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Mit den neuen Jahresbeiträgen ab 1972,

die ich in der Oktober-Ausgabe in Erinnerung brachte, werden auch neue Vordrucke von Aufnahmeanträgen erforderlich. Ich bitte, die noch vorrätigen alten Vordrucke bedarfsmäßig auf den Übungsstätten zu verteilen und gegebenenfalls weitere Vordrucke bei der Geschäftsstelle abzufordern. Es trifft nicht zu, daß Aufnahmen neuer Mitglieder daran scheitern, weil keine Aufnahmeanträge vorhanden sind. Die Geschäftsstelle hat noch genügend Vorrat.

Dieter Wolf

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

NEUERÖFFNUNG TEMPELHOF
1. November 1971

Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

nun 3 x in Berlin

Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,
gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,
Ruf: 76 60 10
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,
Ruf: 76 60 10



Wir suchen Mitarbeiter für unsere drei Fachgeschäfte:

Verkäuferinnen
Lehrlinge, männlich und weiblich
Umlernlinge, männlich und weiblich
Interesenten wollen sich bitte im Hauptgeschäft



Sporthaus FRIEDEL KLOTZ
1 Berlin 45, Hindenburgdamm 69, Ruf: 76 60 10

melden.

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Gute Fotos aus dem Vereinsleben

hatte ich bereits mehrmals an dieser Stelle erbettet, um sie auf der Titelseite des „SCHWARZEN ①“ zu veröffentlichen. Leider wird nur selten davon Gebrauch gemacht. Ich erinnere deshalb nochmals daran mit der Bitte, aber nur wirklich geeignete Fotos einzusenden. Bilder, die nicht deutlich erkennen lassen, wen sie darstellen oder auf denen die Personen zu klein und in keiner Beziehung zu einem Vereins-Ereignis dargestellt sind, eignen sich nicht. Die Auswahl und ob und wann sie Aufnahme in der Zeitung finden, muß ich mir allerdings vorbehalten. Die Fotos erhalten die Einsender selbstverständlich nach Gebrauch zurück.

Hellmuth Wolf

WANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39, Siedlung Enzianweg 6/7
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, 7 51 88 35

Am Bußtag, dem 17. November, wandern wir wieder

durch den Grunewald, der auch jetzt noch einiges zu bieten hat. Treffpunkt ist die Haltestelle des Bus 53 An der Rehwiese, nahe S-Bahnhof Nikolassee. Abmarsch um 9.30 Uhr in Richtung Gaststätte Zwillingsburg, An der Krummen Lanke, wo wir etwa von 12 bis 13 Uhr

Mittagspause halten. Dann geht es weiter in Richtung und bis zum S-Bahnhof Grunewald. Ich hoffe, es finden sich wieder wie stets recht viele Bußtagswanderer ein. Für evtl. notwendige „innere Erwärmung“ ist natürlich wieder gesorgt.

Werner Wiedicke

Einladung zur Kurzwanderung am Sonntag, dem 7. November

Alle Freunde des Herbstwanderns lade ich zu unserer Kurzwanderung ein und hoffe, recht viele am Treffpunkt in Wannsee, Königstr. Ecke Pfaueninselchaussee (Haltestelle Bus 3, 6, 18), um 9.30 Uhr begrüßen zu können.

Alfred Urban

FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Unsere Dampfer-Kaffeefahrt

am 9. Oktober für die ①-Frauen hatte auch einige „mutige“ Ehemänner angelockt, die sich zusammen mit den etwa 50 Frauen an Bord begaben. Ich muß gestehen, daß ich sehr überrascht und erfreut war, eine so gute Beteiligung erwirkt zu haben. Bei gutem Oktober-Wetter in der die Havel umgebenden Herbststimmung herrschte bald fröhliches Stimmengewirr mit musikalischer Unterstützung durch Lilo Patermann (kaum aus dem Krankenhausbett heraus!) und den drei Mädchen Christine, Karin und Angelika. Diesen meinen besonderen und allen Teilnehmern ebenfalls Dank für ihren Beitrag zum Gelingen dieses schönen Dampfer-Nachmittags. Daß Ilse Bogsch, wieder einmal in Berlin, sich die Gelegenheit nicht entgehen ließ, freudiges Wiedersehen mit den „Alten vom ①“ zu feiern, darf nicht unerwähnt bleiben.

Zu einer Adventsstunde am 11. Dezember

wird sich die Ehepaargruppe im Restaurant Hermes in der Stindestraße in Steglitz um 20 Uhr treffen. Vielleicht gesellen sich auch noch Angehörige anderer Gruppen hinzu.

21 Frauen und Männer der Turngruppen schafften Sportabzeichen

im vergangenen Sommer. Die Namen werde ich in der nächsten Ausgabe bekanntgeben.
Henny Pahl

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

Gut bürgerliches Speisestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

DIE ELTERNECKE

Vermissten Sie nichts, liebe Eltern?

In manchen Schränken in den Übungsstätten haben sich wieder allerlei Sachen, überwiegend von Kindern stammend, angesammelt, die trotz Nachfrage durch die Übungsleiter nicht ihren Eigentümer finden konnten. Von Turnschuhen, Turnanzügen, Trainingsjacken, Pullover, Strickjacken usw. bis zu Wäschestücken wird zu Hause anscheinend nichts vermisst. Es wird seit Wochen, z. T. Monaten, aufbewahrt und wird nun nach diesem Aufruf nur noch kurze Zeit bereithalten, um dann weggegeben zu werden. Auch die Bemühungen der Schulhausmeister, falls Kinder der betreffenden Schule die Sachen liegengelassen haben, waren erfolglos. Wir bitten Sie daher, sich alsbald dort zu melden, wo Ihr Kind turnt oder spielt, falls Sie nun doch ein Kleidungsstück vermissen sollten.

Die zweite Vereinsratssitzung

am 8. Oktober bewies erneut sowohl hinsichtlich der Anzahl der Beteiligten als auch durch die rege Anteilnahme bei der Behandlung der Tagesordnungs-Punkte, wie wichtig und notwendig diese Zusammenkunft ist. Die nach der Satzung erforderliche sechsmalige Einberufung im Jahr dürfte auch keineswegs unterschritten werden, soll die Behandlung der zwischenzeitlich aufgelaufenen, dem Vereinsleben dienenden Fragen nicht erschwert werden. Der satzungsgemäß gewählte Sitzungsleiter, wieder wie bei der ersten Vereinsratssitzung, Eberhard Flügel, war bemüht, den Ablauf der Tagesordnung gestrafft durchzuführen, was ihm diesmal nicht ganz so leicht wurde wie bei seinem Debut beim ersten Mal. Diskussionsfreudigkeit, Meinungsunterschiede und wohl auch nicht immer Sachkenntnis erforderten doch mehr Zeitaufwand als manchmal nötig. Zudem scheint auch mangelnder persönlicher Kontakt infolge zu seltenen Zusammenseins, und die Beschränkung auf die Abwicklung der Tagesordnung ohne Zeit für „privaten“ Gedankenaustausch zu haben, eine Beeinträchtigung zu sein. Wenn auch die auf der Sitzung vom Vereinsrat zu entscheidenden Fragen in Abstimmungsbeschlüssen teils Zustimmung, teils Ablehnung erfuhren, und damit ihre „Erledigung“ fanden, so ging man doch entgegen dem Verlauf der ersten Vereinsratssitzung nicht sehr befriedigt nach 1 Uhr nachts nach Hause. Zu spät, um noch eine kurze Weile ohne Programm beisammen zu bleiben, zumal der Wirt der „Enzianstuben“ bereits „Feierabend“ gebot.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden auf dieser Sitzung behandelt: Die Vorbereitungen für die sportlichen und sonstigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1972, z. B. Turn- und Sportshow am 23. April, Jubiläums-Festball im Hilton am 20. Oktober, ferner der Abschluß einer Haftpflichtversicherung für Vereinsmitglieder, Übungsleiter, Lehrkräfte, die Anbringung der Namen der Übungsleiter an den Schwarzen Brettern der Übungsstätten, die Festlegung, daß die Badminton-Spieler eine Abteilung des Vereins im Sinne der Satzung bilden, eine Neu- regelung des alljährlichen Gedenkens unserer verstorbenen Ehrenmitglieder am Volkstrauertag sowie einige weitere im Laufe der Sitzung aufgeworfene Fragen.

Die nächste Vereinsratssitzung wurde für Freitag, den 3. Dezember 1971, vereinbart.

Hellmuth Wolf

Monokratie oder Demokratie

Alleinherrschaft oder Herrschaft des Volkes, d. h. Beteiligung möglichst großer Kreise von Staatsbürgern, sprich Vereinsmitgliedern, am Vereinsgeschehen, sollte bei uns wohl keine Frage sein. Doch zwingt die ständig wachsende Größe unseres Vereins, vor allem der Turnabteilung mit den vielen verschiedenen Gruppen dazu, einmal darüber nachzudenken, wie es damit bei uns aussieht.

Die Mitarbeiter der Turnabteilung waren sich auf der letzten Sitzung am 14. 9. darüber einig, daß die erst auf dem letzten Vereinstag verabschiedete Satzung einer der Größe unserer Abteilung und der hinsichtlich der Mitentscheidung in Vereins- und Abteilungsfragen innerhalb des Vereinsrats nicht gerecht wird. Oder ist jemand noch immer der Meinung, daß es richtig ist, daß eine Abteilung, egal wieviel Mitglieder sie hat, nur von zwei stimmberechtigten Mitgliedern vertreten wird? Ein eklatantes Mißverhältnis, wie mein Beispiel zeigt: Turnabteilung etwa 1600 Mitglieder: zwei stimmberechtigte Vertreter im Vereinsrat; Basketballabteilung etwa 30 Mitglieder: ebenfalls zwei stimmberechtigte Vertreter. Will man einmal vom Abstimmungsergebnis absehen, allein die Vertretung der vielfältigen Interessen innerhalb der Turnabteilung mit Faustball und Prellball fordert eine schnelle Änderung, spätestens zum nächsten Vereinstag. Auch innerhalb der Abteilungsleitung der Turnabteilung werden neue Formen gesucht, die den Gruppenleitern bei der Durchführung ihrer Vorhaben entgegenkommen, ihnen mehr Verantwortung und Entscheidungsfreiheit übertragen. Ein Weg wäre, Aufteilung der Aufgaben nach Schwerpunkten und Fachrichtungen, die lediglich vom Abteilungsleiter, Oberturnwart, oder innerhalb kurzer Mitarbeiterbesprechungen zu koordinieren sind. Es wird sich herausstellen, daß Informationen bereits ausreichen werden.

Den Wahlausschuß bitte ich, sich rechtzeitig nach willigen, aktiven und geeigneten Mitgliedern umzusehen, die erstmals im Jubiläumsjahr 1972 bereit sind, die vielfältigen Aufgaben zu über-

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

**Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42**

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

nehmen. Der Wahlausschuß soll ehrlich sein, wenn er einen „breitschlagen“ will. Idealismus ist mit Arbeit, Sorgen und manchmal leider auch mit Ärger verbunden. Man darf mir trotzdem glauben, es gibt auch viel Freude!

Ein Thema möchte ich noch kurz ansprechen. Es fehlen Trainer und Übungsleiter, ich meine bezahlte Fachkräfte. In den letzten Wochen haben wir praktisch vier wertvolle Kräfte verloren. Hier sollte sich bitte jeder, vor allem die Mitglieder der betreffenden Gruppen, angesprochen fühlen. Häufig schon half uns ein glücklicher Zufall, ein gedankenlos oder beabsichtigter Hinweis aus der Klemme und führte uns einen tüchtigen Mitarbeiter zu.

Horst Jordan

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 773 96 93

Zur Großen Fachwartetagung des BTB 1971 am 14. November,

zu der Landesoberturnwart Erich Wels in der BTZ Nr. 10 vom Oktober 1971 alle Fachwarte der Vereine des BTB aufgerufen hat, hoffe ich auf Teilnahme recht vieler Teilnehmer aus dem ①. Da Angaben über Zeit und Ort bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt waren, erfolgt noch besondere Benachrichtigung aller Fachwarte. Für einen Teil kommt bereits der Sonnabend, der 13. November in Frage.

Einen Musischen Lehrgang für Mädelwartinnen

führt der Landessportbund Berlin am 20. und 21. November als Wochenendlehrgang in Gatow durch. Auf dem Programm stehen Tanzen — Spielen — Werken. Teilnahmemeldungen aus dem ① bitte baldigst an die Geschäftsstelle zur Weitergabe an die Leiterin des Lehrganges, Sigrid Hein.

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Samstag, 4. Dezember: Adventsstunde für Mitarbeiter der Turnabteilung

Während so mancher noch spätsommerliche Urlaubsfreuden genoß, mußten wir schon wieder an die Weihnacht denken. Die schwierige Saalfrage zwingt zur rechtzeitigen Disposition. Wie mit den Gruppenleitern besprochen, wollen wir auch in diesem Jahre auf eine Abteilungs-Weihnachtsfeier verzichten. Bei der Größe unserer Abteilung lässt sich so etwas besser und stimmungsvoller innerhalb der Gruppen arrangieren. Die Mitarbeiter haben es jedoch verdient, wenigstens einmal im Jahre bedient zu werden. So lade ich Euch, liebe Mitarbeiter, zu einer vorweihnachtlichen Stunde am 4. Dezember, Beginn 18 Uhr, in die Gaststätte Grunewaldturm ein. Die Wanderfreunde treffen sich bereits um 15.30 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 17 am S-Bahnhof Grunewald. Ende der Adventsstunde wird gegen 22 Uhr sein. Ein Bus bringt uns zurück zur Wiesenbaude. (Autos bitte zu Hause lassen.) — Hojo —

LEISTUNGS- UND MÄDCHENWART

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershäuser Str. 107 a, 73 56 07

Beim Ausscheidungsturnen für die Landesliga C Leistungsklasse V

ergab sich folgende Aufstellung für die Wettkämpfe:

1. Mannschaft (Frau Petermann): Christiane Schmidt, Petra Wieske, Sabrina Abramsohn, Martina Broda, Martina Auert, Ramona Freitag.
2. Mannschaft (Frau Nilson/Frau Lehmann): Angelika Lehmann, Silke Schulz, Heike Hageböcker, Claudia Wolf, Barbara Wulsten, Cornelia Vits, Elke Loose.

Die Auslosung zur Landesliga ergab folgende Gruppeneinteilung:

1. Mannschaft gegen BT II, TSC Berlin und TiB I.
2. Mannschaft gegen OSC II, Steglitz I und Reinickendorfer Füchse.

Die beiden besten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Zwischenrunde (21. November). Insgesamt wurden 16 Mannschaften gemeldet. Die beiden erfolgreichsten Turnerinnen bei den Wettkämpfen wechseln nach den Wettkämpfen der Leistungsgruppe V in die Leistungsgruppe I mit dem Wettkampfprogramm L IV über.

Der erste Wettkampf auf Landesebene für L IV ist voraussichtlich am Sonnabend, dem 27. 11. Christine Lehmann hat weitere Fortschritte gemacht und die Übungen der Leistungsgruppe III erlernt. Sie hat an den Berliner Meisterschaften am 21. 10. teilgenommen. Für die Mannschaft der L IV steht sie daher nicht mehr zur Verfügung.

Da der VfL Zehlendorf keine frei verfügbare Halle besitzt, findet auch der Rückkampf in unserer Halle Finckensteinallee 14-22 statt. Termin Mittwoch, 17. 11. (Bußtag), ab 9 Uhr. Es turnen die Leistungsgruppe I und Mädchen der Altersgruppe bis zu 9 Jahren aus der Nachwuchsgruppe. Allen Wettkämpferinnen wünsche ich viel Erfolg und hohe Wertungen!



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler
jetzt

Skiberatung und Einstellen der Bindung nach neuesten
technischen Erkenntnissen.

Eigene Werkstätten.

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,
Ruf: 76 60 10

Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,
gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,
Ruf: 76 60 10

Alle Mädchen, aufgepaßt!

Leider fiel ja nun auch das 2. geplante Kindersportfest des BTB ins Wasser — sprich in den Regen —. Als Ersatz rufe ich alle Mädchen, die gern mal einen Sonntagvormittag opfern, auf, am 12. Dezember um 9 Uhr zu einem kleinen Ersatzwettkampf in die Halle Finckensteinallee zu kommen. Folgende leichte Übungen sollen geturnt werden (alle Jahrgänge gleich bis 1957): Boden: Handstand abrollen, Strecksprung, Rolle rückwärts in den Hockstand, Rolle vorwärts, Hochfedern, Anlauf Rad. Sprung: Kasten (Höhe 0,90—1,10 m) Hocke. Reck: Aufschwung, federnder Niedersprung, Unterschwung. Außerdem gibt es noch zwei Überraschungsübungen, die nicht vorher verraten werden. Übt die Geräteübungen an den Übungsabenden in der Halle und bittet eure Übungsleiter, die Meldung über die Teilnahme bis zum 1. 12. an mich zu senden. Name, Vorname und Geburtsjahr genügen. Helferinnen und Helfer wollen sich zu auch gleich mit eintragen.

Anfang Februar finden unsere Vereinsmeisterschaften statt. Diesmal werden sie unterteilt in Kunstrichterinnen der Leistungsstufen und in die allgemeine Klasse. Die Übungen der allgemeinen Klasse werden den oben angeführten Übungen ähnlich sein, ergänzt durch eine kleine Geschicklichkeitsübung auf dem niedrigen Schwebebalken. Die Ausschreibungen erhalten eure Übungsleiter nach den Herbstferien.

Unsere Jugendturnerinnen Karin Finkheiser, Christiane Jordan, Gabi Schall, Ina Krause, Gudrun Laas, ebenso Marianne Wolf, haben sich geschlossen zum Lizenzlehrgang beim BTB (Leitung Günter Langrock) angemeldet. Ich wünsche ihnen recht viel Freude, Ausdauer und einen erfolgreichen Abschluß — in etwa 1 Jahr!

Zugleich kommt ein Hilferuf unserer Jutis an alle Verantwortlichen: Gebt uns einen Trainer! Beide bisherigen Trainer haben ihre Stellung bei den Jutis aufgegeben.

Knapp verloren wurde ein Wettkampf der Jutis am 8. 10. gegen den VfL Tegel. Mit 29,75 P. wurde Karin zwar beste Einzelturnerin, doch folgten auf den Plätzen 2—4 Tegeler Mädchen. Christiane wurde 5. mit 25 P. Gesamtergebnis: 100,65 : 98,60 für Tegel.

An einem Wochenendseminar des BTB in Wannsee für das Mädchenturnen im Vorschulalter beteiligten sich vom ① Marianne Wolf, Ilse Lehmann, Angelika Seeburg und Eveline Hammel sowie der Berichterstatter. In Vorträgen und Vorführungen kamen ein Orthopäde und der Lehrwart des BTB, G. Langrock, zu Wort. Herzlicher Dank sei unserem Irmchen Demmig gesagt, die für unsere erkrankte Lilo Patermann 15 Jungen und Mädchen zur Vorführung nach Wannsee führte. Natürlich hatten alle Buben und Mädchen unserer ① auf den Turnanlässen. Alle Teilnehmerinnen des Lehrganges erkannten die gute Vorbildung dieser vorschulpflichtigen Kinder durch unsere Mutter- und Kind-Gruppen, die sich nun in der zweiten Phase der Aus-

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex
in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

bildung deutlich zeigte. Im nächsten Jahr soll ein Lehrgang über das Mädchenturnen der Altersstufe 6—10 Jahre durchgeführt werden.

H.-J. Lehmann

Letzte Meldung: Zwei 1-Siege in der Landesliga C

Unsere beiden Mädchen-Mannschaften konnten am 17.10. ihre ersten Erfolge verbuchen: ① I (Leitung Renate Petermann) siegte über BT II mit 125,35 : 113,60 und ① II (Leitung Gertraud Nilson) über TSG Steglitz I mit 127,20 : 114,30 Punkten. Herzlichen Glückwunsch zu diesen eindeutigen Erfolgen!

H.-J. L.

FRAUEN-GYMNASTIK WEST

Leitung: Irmgard Wolf, 1 Berlin 45,
Margaretenstr. 13, 8 32 87 43

Zu unserer Adventsfeier am 7. Dezember

um 19 Uhr im Wrangel-Schlößchen (früher Huster) lade ich schon heute alle Gymnastikfrauen herzlich ein. Julklapp-Päckchen nicht vergessen! Ansonsten: wie gehabt schön. Irmchen Wolf

TRAMPOLIN

Leitung: Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, 73 52 30

Auf zu neuen Trampolinwettkämpfen

Nach langer Sommerpause wird nun die Landesliga-Rückrunde ausgetragen. Die Wettkämpfe finden an folgenden Tagen statt:



M a s c h o n

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97
WMF-Bestck
alle Muster am Lager Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Textil-Lukowski

Lichterfelde
Hindenburgdamm 77 a
Tel 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

17. 10. TSV Spandau 1860, Turnhalle Weddigenweg; 31. 10. PSV (Polizeisportverein) in Schulzendorf; 14. 11. TSG Steglitz, Turnhalle Weddigenweg, 10.30 Uhr; 15. 11. Berliner Schneehasen, in Frohnau; 5. 12. VfL Lichtenrade, Turnhalle Weddigenweg, 10.30 Uhr; 23. 1. 1972 SSC Süd-West, Turnhalle Weddigenweg, 10.30 Uhr. (Die Termine können sich kurzfristig ändern.)

Alle Wettkampfteilnehmer (unsere Gäste und wir) würden sich über interessiertes Publikum an den Wettkampftagen sehr freuen.

Neues vom Training:

Ina Krauße und Birgit Seifert beginnen mit dem Training für das Trampolin-Synchronspringen.

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Übungsausweise für Schwimmtraining

Um montags (zwischen 17 und 20.30 Uhr) in der Schwimmhalle Leonorenstraße am Training teilnehmen zu können, ist bei der Einlaßkontrolle außer dem Mitgliedsausweis vor allem der Übungsausweis — unaufgefordert — vorzuzeigen. Diese Übungsausweise sind im Mai und Juni d. J. ausgegeben worden. Wer also keinen derartigen Ausweis besitzt, war zumindest zu dem o. a. Zeitraum nicht beim Training. Inzwischen sind für die einzelnen Gruppen jedoch schon so viele Übungsausweise ausgegeben worden, daß die absolute obere Grenze der Teilnehmer pro Schwimmbahn erreicht ist. Nur dann, wenn die bereits angekündigte Siebung nach den Pflichtzeiten für die einzelnen Jahrgänge durchgeführt ist, können für die eingezogenen Übungsausweise neue Teilnehmer aufgenommen werden. Dabei werden natürlich zuerst diejenigen berücksichtigt, die sich bereits in die Warteliste bei Frau Ehrenberg (Einlaßkontrolle) haben eintragen lassen. Allerdings muß jeder Wartende von sich aus in entsprechenden Zeitabständen nachfragen, inwieweit die für ihn in Frage kommende Gruppe aufnahmefähig geworden ist. Eine Benachrichtigung kann von uns aus verständlichen Gründen nicht durchgeführt werden, es sei denn, es findet sich jemand aus dem Kreis der Wartenden für diese Arbeit. In die Warteliste kann nur der eingetragen werden, der für die Schwimmabteilung seinen Jahresbeitrag bezahlt hat. Bei den Nichtschwimmergruppen ist es durch den laufenden Wegang von Freischwimmern nicht ganz so problematisch.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland



Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 73 30 14

Das Schwimmen für die Erwachsenen zwischen 20.30 und 21.45 Uhr könnte durchaus noch besser besucht werden.

Die Fahrt nach Fürth/Bayern

war sportlich gesehen nur für unsere Mädchen ein voller Erfolg. Selbst wenn man bei den Jungen bzw. Herren berücksichtigt, daß einige unserer guten Schwimmer nicht dabei waren, durfte es nicht so weit kommen, daß der älteste Schwimmer (34 Jahre!) überhaupt noch mit schwimmen muß und dann in der Bruststaffel auch noch die beste Zeit erzielte!!!

Unsren Gastgebern recht herzlichen Dank für Unterbringung, Verpflegung und Betreuung. Hoffentlich können wir uns beim ausstehenden Rückkampf annähernd revanchieren — vielleicht auch mit besseren sportlichen Ergebnissen bei der männl. Jugend. Eberhard Flügel

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Georg Schiller, Berlin 41
Cranachstr. 21/22

Nur 4. Platz im Vereinspokal des BLV.

Unser Wunsch, wenigstens Dritter bei den Berliner Vereinsmeisterschaften zu werden, ging leider nicht in Erfüllung. Obwohl wir bis auf das Gehen alle Wettbewerbe besetzen konnten, reichte es nur zu einem 4. Platz mit 146,5 P. hinter SCC, LG Nord und BT. Zwar konnte damit noch der OSC und BSC geschlagen werden, doch reichte dieser Platz nicht zum Gewinn einer Geldprämie für den Ankauf von Sportgeräten.

Am Sonnabend, dem 9. 10. starteten die Männer und Frauen. Hier übersprang Harro Combes im Stabhochsprung die 3,70 m und wurde Zweiter. Leider gehörte diese Leistung zu den wenigen vorderen Plätzen. Hartmut Becker erzielte im Weitsprung 6,24 m und beim Speerwurf 47,94 m. Klaus Weil schaffte beim Kugelstoßen 12,42 m und Manfred Strauch 38,56 m im Diskuswerfen. Lutz Martin und Dieter Bernburg starteten auf den Mittelstrecken und Harald Jäisch in der 4 x 400-m-Staffel.



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnararbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermelster

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermelster

Die anderen Teilnehmer bei den Männern stellte DJK. Bei den Frauen waren von uns CorNELIA Teiler, Petra Schulz und Doris Podlowski, die im Speerwerfen mit 30,66 m einen 3. Platz belegte, am Start.

Der Sonntag dann, wo die weibl. und männl. Jugend sowie die Altersklasse um Punkte im Olympia-Stadion kämpften, brachte wohl noch die meisten vorderen Plätze.

Jens-Uwe Fischer gewann den 400-m-Lauf in 53,2 sec. Sabine Wolf wurde Dritte über 100 m Hürden in 19,2 sec und Dorothee Clauß kam mit 4,93 m im Weitsprung auf den gleichen Platz. Größter Punktesammler war bei dieser Veranstaltung von uns Klaus Weil, der auch in der Altersklasse zum Wettkampf antrat und Sieger des Kugelstoßens und des Diskuswerfens wurde. Trotz des 4. Platzes brauchen wir die Köpfe nicht in den Sand zu stecken; es war schließlich erst der 2. Start bei den Vereinsmeisterschaften in der Gruppe 1 und im nächsten Jahr kann es schon viel besser aussehen. KM

Am Bußtag Preisskat!

Zu einem Preisskat laden wir alle Leichtathleten und natürlich auch Skatfreunde aus den anderen Abteilungen recht herzlich ein. Termin: Mittwoch, den 17. November (Bußtag). Beginn: 16.00 Uhr im Kindl-Eck, Hindenburgdamm Ecke Stockweg. Einsatz: DM 3,—.

Gute Leistungen der ①-Studenten

Eine kleine Gruppe von ①-Studenten fuhr mit mir vom 24.—26. September nach Scheeßel (Niedersachsen). Dort wurde für Schüler und Jugendliche ein Achtkampf ausgetragen. Die besten Leistungen schaffte Volker Härtel. Er konnte in den acht Übungen sechs Bestleistungen erreichen, davon zwei Vereinsbestleistungen. Im Vierkampf kam er auf 3127 und im Achtkampf auf 6268 P. Beide Mehrkampfergebnisse bedeuten natürlich außerdem neue Vereinsrekorde. Hier die einzelnen Leistungen: 100 m 13,2, Weit 5,36 m, Kugel 10,81, Hoch 1,45 m, 80 m Hürden 13,6 sec, Diskus 28,48 m, Stabhoch 2,90 m 1000 m 3:21,4 min. Die Achtkampfleistung ist die drittbeste Leistung, die bisher in Berlin erreicht wurde!

Eine Woche später fand noch ein Achtkampf statt. Frank Ruhbaum nutzte diese Gelegenheit und konnte mit 3169 P. eine neue Bestleistung für B-Jugendliche aufstellen. Seine besten Leistungen: 100 m 12,2 sc, Stabhoch 2,40 m 1000 m 3:05,4 sec.

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 73 32 15

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

Am gleichen Wochenende fand in Fulda der Vergleichskampf Berlin—Hessen—Hamburg der Schüler und Schülerinnen statt. Im Stabhochsprung stellte Volker Härtel seinen Berliner Schülerrekord von 3,20 m ein und belegte den dritten Platz. Martin Dorwarth warf den Diskus 36,24 m weit und wurde Vierter. Außerdem sprang er Stabhoch und lief in der 3x1000-m-Staffel mit.

Donald Richter

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Jochen-Schmegg-Gedächtnis-Turnier am 20. November

Das zu Ehren unseres allzu früh verstorbenen Handballkameraden Jochen Schmegg alljährlich stattfindende Gedächtnisturnier hat wieder eine gute Besetzung gefunden. In der Carl-Diem-Halle in der Lessingstraße stehen sich in einem Einlagespiel um 15 Uhr VfL Brambauer aus Lünen und unsere Altherren-Mannschaft 2 gegenüber. Um 16 Uhr ist Turnierbeginn mit den Mannschaften von TiB, Stamm Marienfelde, VfB Dinslaken und unsere AH 1. Es dürften wieder interessante Spiele zu sehen sein, weshalb die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer auf ihre Kosten kommen werden. Ab 20 Uhr treffen sich Mannschaften und Gäste zur Siegerehrung und zum gemütlichen Beisammensein im Preußen-Kasino in der Malteserstr.

Geschafft — auch ohne „Wunder“

Die 1. Frauenmannschaft hat sich mit dem letzten Feldspiel der Saison gegen SCC (7 : 4) auf den 5. Platz vorgeschoben. Ein „großes Wunder“ war es nicht, denn ein Unentschieden hätte zum Klassenerhalt gereicht. Es war gut, daß dieser Beitrag erst in der Oktoberausgabe erschien, sonst hätten uns diese Zeilen vielleicht mutlos machen können. Vielen Dank an alle Spielerinnen und den Trainer, die bis zum Schluß Optimisten waren. Es hat sich gelohnt!! I.K.

①-Schülerinnen viertbeste Mannschaft von Berlin

Wenn man über diesen guten Erfolg liest, muß man etwas über diese junge Mannschaft wissen. Als vor etwa drei Jahren der Sportkamerad Martin Wernicke die Initiative ergriff und eine Mädchenmannschaft gründete, waren es bei den ersten Hallenspielen nur 5—6 Mädchen, die zum Spiel in die Halle liefen. Sie wurden deshalb oft von ihren Gegnern bedauert. Es gab hohe Niederlagen. Doch nach kurzer Zeit stellten sich die ersten Erfolge ein. Als die Mannschaft fast geschlossen von den Mädchen zur Schülerinnengruppe überwechselte, übernahm Horst Remmē das Training. Martin Wernicke betreute weiter die Mädchen, wieder mit viel Erfolg, denn auch diese Mannschaft erreichte die Zwischenrunde um die Berliner Kleinfeldmeisterschaft. Der Durchbruch der Schülerinnen geschah in diesem Jahr, sie wurden ungeschlagen Gruppensieger und erreichten die Zwischenrunde der besten acht Mannschaften. Hier siegten sie gegen Füchse 2 3 : 2, verloren gegen Füchse 1 16 : 0 und spielten gegen OSC 3 : 3 unentschieden. Damit wurden sie 2. ihrer Gruppe und erreichten die Endrunde der vier

besten Mannschaften. Hier spielten sie recht gut, hatten aber viel Pech: 0 : 9 gegen Füchse 1, 0 : 2 gegen Humboldt 1 und 3 : 3 gegen Buckow 1. Ihre Endrundenteilnahme war also berechtigt. Mein herzlicher Glückwunsch (weiter so!) gilt Marina Remmē, Ingrid Wernicke, Marion Meier, Marion Siegmund, Marion Günther, Sylvia Segatz, Susanne Skade, Sylvia Kirchhoff, Susanne Saretzki, Birgit Ziegenhagen, Katrin Lange. Ich bedanke mich auch recht herzlich bei den Vätern, die so freundlich waren, ihre Wagen für die Fahrten zu den Spielen zur Verfügung zu stellen.

Horst Remmē

FAUSTBALL

Leitung: Klaus Reinhardt, Berlin 46, Leonorenstr. 38 a, 771 85 36

In den Aufstiegsspielen auf Platz 7

Am 24./25. September fanden auf dem Sportplatz am Columbiadamm die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga statt. Am ersten Spieltag blieben wir ohne Niederlage, da die Mannschaften von Staaken I und II sowie Grün-Weiß noch etwas leichtere Gegner waren. Gegen so starke Gegner wie Tegel, TSC und TiB hatten wir am zweiten Spieltag einen schweren Stand und scheiterten auch prompt an unserer eigenen Nervosität. Trotzdem war für den ① der 7. Platz (von 16 Mannschaften) noch ein Erfolg, da solche renommierten Mannschaften wie DJK, TiB und die Saunafreunde ebenfalls nicht weiterkamen.

Auftakt zur Hallenrunde am 24. Oktober

Um uns für die Hallenrunde vorzubereiten, lud DJK mehrere Mannschaften zu einem Trainings-Turnier ein, das wir ohne Niederlage beendeten. Diese Spiele lassen auf eine gute Hallenrunde hoffen.

Gerhard Schmidt

Hallenrunde 1971/72

Die in dieser Wintersaison gemeldeten Mannschaften sind von 82 auf 104 erhöht worden und weisen schon durch ihre stattliche Anzahl das Interesse am Faustballspielen auf. Über die Bedeutung im Hallenfaustball habe ich ja schon in einer der letzten Ausgaben ausführlich geschrieben.

Ein herzliches Danke an den BTB, daß er uns trotz nicht vorhandener Spielhalle für die Rundenspiele nominiert hat. Wir spielen in dieser Saison in einer sehr starken Gruppe, in der u. a. die Mannschaften TSC Berlin II, Verein der Saunafreunde I und ASC Spandau II vertreten sind, die im Feldfaustball in der Landes- bzw. Bezirksliga spielen. Klaus Reinhardt

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 774 41 77

Der 1. Bundesklasse-Spieltag

Am 10.10. war der erste Spieltag für die Bundesklasse in Kiel. Er brachte für unsere Mannschaft ein Punktekonto von 6 : 4, wobei die Pluspunkte gegen Gegner erzielt werden konnten, die als besonders schwierig gelten: Grohn, Jahn Kiel und Schwachhausen-Horn. Verloren wurde gegen den Bremer SV und den Kieler TB Brunswik.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF BOTAN.GARTEN · 76 35 07

Der Stand nach dem ersten Spieltag: 1. Bremer SV 10 : 0, 2. Jahn Kiel 8 : 2, 3. VfK Charlottenburg 6 : 2, 4. Lichterfelde und Kieler TB 6 : 4, 5. Schwachhausen-Horn 4 : 6, 6. Grohn und Rendsburg 2 : 6, 7. Bremer TV 2 : 8, 8. Eiche Schönebeck 0 : 8.
Der nächste Spieltag findet am 14. 11. in Berlin in der Sporthalle am Unionplatz statt. Beginn J. B. 9.00 Uhr.

Nationales Turnier in der Carl-Diem-Halle

Da unser Turnier erst nach dem eigentlichen Einsendeschluß für das „SCHWARZE ①“ stattfand, können wir die wichtigsten Fakten nur stichwortartig aufzählen, wenn sie noch in der Novemberausgabe berücksichtigt werden sollen.

Es nahmen teil: 50 Mannschaften, davon 20 auswärtige.

Anzahl der Spiele: 148 (mit über 30 Stunden Spielzeit auf vier Feldern).

Die 4 ersten Sieger: Frauen I: Bielefelder Turngemeinde, Männer I: TV Kierspe, Männer III: Verschren-SV Charlottenburg, Männer IV: VfK Charlottenburg.

Der beste Rang für Lichterfelde 2. Platz bei den Männern I (26 : 29 gegen Kierspe).

Hauptbestandteile der Verpflegung: 247 Stück Kuchen und 52 Hähnchen.

Porto- und Telefongebühren für die Vorbereitung: DM 87,40.

Dem wäre eigentlich nichts weiter hinzuzufügen als der herzliche Dank an alle Gäste, die die Mühe der weiten Anreise nicht gescheut hatten sowie an alle Helfer, ohne die ein reibungsloser Ablauf gar nicht möglich gewesen wäre.

J. B.

BADMINTON

Leitung: Peter Heise, Berlin 15, Glededenpfad 1, 3 88 22 55

Als vollgültige Abteilung des Vereins

hat uns der Vereinsrat auf seiner Sitzung am 8. 10. 1971 bestätigt. Damit genießen wir alle Rechte der Vereinssatzung, haben aber auch die darin enthaltenen Pflichten auf uns genommen. Die in der Oktober-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ bekanntgegebene Abteilungsleitung wird bestrebt sein, die Abteilung lebensfähig zu machen und hofft, auch bald mit sportlichen Erfolgen aufwarten zu können. Da jetzt schon die Anzahl der Spieler und Spielerinnen um das Doppelte gestiegen ist, scheint auch aus den Reihen der ①-Mitglieder erfreuliches Interesse am Badmintonspiel zu bestehen. Es sollte uns freuen!

Die Mannschaftsmeisterschaft 71/72 hat begonnen

Die Berliner Badminton-Mannschaftsmeisterschaft 71/72 hat inzwischen begonnen und wir versuchen, nach besten Kräften Punkte zu sammeln. Zur Zeit verfügen wir über zwei Mannschaften. Wider Erwarten spielt jedoch unsere „Elite“ nicht in der 2., sondern in der 1. Klsse! Da die 3. Mannschaft vollkommen neu gebildet wurde und noch wenig Gelegenheit hatte, sich aufeinander einzuspielen, wird es mit dem „Punktsammeln“ nicht so einfach sein, wie auch die ersten Ergebnisse beweisen: M I — Lehrer 4 : 4 P., M II — Tempelhof 1 : 7 P., M II — MSC 2 : 6 Punkte.

Besonders hervorheben möchte ich, daß unsere Frauen den wesentlichsten Beitrag zum Punktegewinnen leisteten. Weitere weibliche Talente sind also herzlichst bei uns willkommen und gesucht!

Leider müssen wir z. Z. noch unser Training in der kleinen Halle Tietzenweg 108 durchführen. Wir hoffen, daß die neue Halle Mercatorweg 8-10 nun bald freigegeben wird und dann wesentlich verbesserte Trainingsbedingungen geschaffen sind.

Helmut Pählich

Weiterer Trainingstag für Anfänger

ist Donnerstag von 19 bis 22 Uhr in der Turnhalle Tietzenweg 108 (alte Halle). Die Leitung hat Horst Franke, der stellvertretende Abteilungsleiter.

VOLLEYBALL

Leitung: Jörg Kühn, Berlin 45, Zimmerstr. 15, 7 73 34 72

Klaus Podlowski übernahm Volleyball-Training

Die bisherigen Übungsabende haben gezeigt, daß ein Training ohne sportliche Leitung nur schwer durchführbar ist. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, für die im Aufbau befindliche Volleyballgruppe ab sofort einen sportlichen Leiter einzusetzen. Es ist dies der Sportlehrer und zugleich 2. Vorsitzender des ①, Klaus Podlowski, der auch in seiner Schule eine Volleyballgruppe betreut. Die Übungsabende finden wie bisher Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Weddigenweg/Drakestr. 72 statt. Alle Volleyball-Interessenten — Anfänger, Geübte und Fortgeschrittene — werden gebeten, sich zu den nunmehr regelmäßig stattfindenden Übungsstunden einzufinden. Wir wünschen viel Freude beim Volleyballspiel! Für Auskünfte die Anschrift von Klaus Podlowski: 1 Berlin 45, Tietzenweg 81, Telefon 73 58 54.

Jürgen Plinke

TISCHTENNIS

Leitung: Kurt Drathschmidt, Berlin 45, Dürerstr. 27

Trimm Dich — spiel Ping-pong, spiel Tischtennis

und zwar je nach Wunsch und Können montags und donnerstags, wie im Übungsplan vermerkt. Die Gruppe, die am Donnerstag von 19.30 bis 22 Uhr Tischtennis spielt, würde sich freuen, wenn sich noch einige gute Spielerinnen und Spieler einfinden würden. In den Übungsstunden ist Gelegenheit, dem Körper genügend Bewegung zu verschaffen, ohne „sich selbst zu schaffen“! Günstig dafür montags von 19.30 bis 22 Uhr und donnerstags von 17 bis 19.30 Uhr. Übrigens: Platten brauchen nicht mitgebracht zu werden (!), doch Schläger und Bälle schon. Vereinsangehörige, die bei unseren „wenigen Angeboten“ im Übungsplan noch nichts für sich gefunden haben sollten, vielleicht versuchen sie es hier einmal. Die Stunden montags von 17 bis 19 Uhr sind stark besetzt.

Kurt Drathschmidt

AUS DER ① -FAMILIE

Treue zum ①

15 Jahre im ① ist am 7. 11. Handballfreund Ralf Rainer Speer, der sich beruflich in Nürnberg befindet;

10 Jahre im ① sind am 3. 11. Kirsten Martin, am 6. 11. Marlene Starfinger, am 10. 11. Hannelore Tausch, am 16. 11. Christa Zierach (alle Turnabteilung), am 21. 11. Lieselotte Meissinger und am 28. 11. Michael Tolger (beide Schwimmabteilung). Allen Getreuen Dank und weiter Freude im ①!

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstage am 7. 11. Ursula Hampel (Turnen);

zum 65. Geburtstage am 15. 11. Erich Ostermann, lange Jahre hindurch wertvoller Betreuer unserer Handball-Schüler;

zum 65. Geburtstage am 28. 11. Alfred Rüdiger, ebenso viele Jahre den ①-Turner-Schülern verschrieben und einstiger Vereinskinderwart.

Unsere guten Wünsche begleiten sie auf dem nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.

Für Grüße bedanken wir uns

bei Herbert Redmann und seinem „Kurschatten“ Gretel aus Bad Nauheim, wo er Zeit und Gelegenheit fand, auf die zurückliegenden 50 Jahre ①-Mitgliedschaft einen stillen Schluck zu sich zu nehmen, den 7 Krahmers aus dem Familienferiendorf Nadenberg (Sondergrüße an AH 2, Schwimmer, Leichtathleten).

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Barbara Bresser, Marianne Drewe, Susanne Haack, Sieglinde Schulz, Irene Körber, Eckhard Blonsky, Familie Gerd Kahlert, Familie Berd Menzel, Familie Karl-Heinz Scholler, 15 Schüler, 9 Kleinkinder; Badmintonabteilung: Karla Hein, Nancy Penman, Jürgen Blessl, Hans-J. und Brigitte Dau, Moya und Michael James; Leichtathletikabteilung: 4 Schüler; Handballabteilung: Karl-Heinz Becker, Jürgen Drewe, Helga Liebenamm, 1 Schüler; Basketballabteilung: Peter Bielig; Schwimmabteilung: Monika Schnabel, Wolfgang Schulz, Familie Erich Schwarz, Familie Stephan Stöck, 9 Schüler.

Zum 40jährigen Geschäftsjubiläum

gratulieren wir herzlich unserem langjährigen Inserenten

GEORG HILLMANN UND SEINER FAMILIE

mit ihrem Bäckerei- und Konditoreibetrieb und schließen darin besonders unseren Prellballfreund Micheal ein. Wir wünschen weiter guten Erfolg!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im November

Turnabteilung:

1. Michael von Trzebiatowski
2. Günter Könitzer
3. Irmgard Keller
4. Rosemarie Erzfinke
5. Pamela Meinköhn
6. Ursula Weiß
7. Sibylle Boehme
8. Eleonora Alvensleben
9. Heinz Bergmann
10. Peter Gromadecki
11. Helmut Hosemann
12. Dieter Senoner
13. Dietrich Wegeleben
14. Elke Leutner
15. Marianne Wolf
16. Barbara Bresser
17. Beate Timm
18. Wolfgang Baumann
19. Walter Lessing
20. Erika Koppermann
21. Klaus Klaass
22. Ingrid Scholler
23. Christel Wegeleben
24. Bernhard Lehmann
25. Herbert Ulrich
26. Gerhard Wiek
27. Rosemarie Eigendorf
28. Jenny Kühn
29. Dorothea Mayer
30. Sigrun Molzahn
31. Helga Wiemer
32. Wolfgang Gaede
33. Wilma Unverricht
34. Hans Heuer
35. Margot Beccard

Badmintonabteilung:

28. Hans-Joachim Dau

Leichtathletikabteilung:

4. Ernst Sigel
5. Klaus Grüger
6. August Franke
7. Bernhard Lehmann
8. Herbert Ulrich
9. Gerhard Wiek
10. Rosemarie Eigendorf
11. Jenny Kühn
12. Dorothea Mayer
13. Sigrun Molzahn
14. Helga Wiemer
15. Wolfgang Gaede
16. Wilma Unverricht
17. Hans Heuer
18. Margot Beccard

Birgitt Drinkwitz

Christa Rudolf

Ursula Becker

Alfred Rüdiger (65)

Elvira Hertogs

Karin Hampel

Basketballabteilung:

2. Ulrich Scheffler
3. Hartmut Tolle

Schwimmabteilung:

1. Charlotte Neumann
2. Helga Schneider
3. Peter Wojciechowski
4. Anni Beger

Wolfgang Jungnickel

Irene Paul

Ernst Gabriel

Renate Gabriel

Helma Brunk

Hanni Schwarz

Erhard Walter

Heidi Bardeleben

Margot Schnichels

Olaf Wolf

Heinz Bardeleben

Dr. Bernhard Türpe

Ines Reblin

Klaus Harenz

Eckart Linz

Dr. Dorothea Gehlhaar

Rolf-G. Kobow

Horst Müller

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83